



In Heppenheim regnete es nicht nur Medaillen

Sprintpokal Wettkampf der Schwimmer

(IH) - Am Sonntag, den 21. August fuhren 23 Schwimmer mit ihren Trainern zum Sprintpokal nach Heppenheim. Da sonnig heiße 32 Grad angesagt waren, wurden die Leistungsgruppen von ihren Familien begleitet. Alle freuten sich auf den ersten Freibadwettkampf des Jahres, an dem es nicht regnen sollte. Um kurz nach acht Uhr morgens trafen sich alle am Hallenbad und machten sich auf den Weg nach Heppenheim.

Dort angekommen begrüßten erste Blitze am Himmel die Schwimmer. Trotzdem wurden die Autos ausgeladen und alle Sporttaschen, Strandmuscheln und Kühltaschen auf die Liegewiese getragen. Kaum begann man mit dem Aufbau setzte der erste Gewitterregen des Tages ein und die Schwimmer retteten sich mit einem Sprint zurück in die Autos. Nach Abklingen des Regens startete die Mission Freibadwettkampf erneut. Da das Schwimmbecken weiterhin wegen der Gewittergefahr gesperrt blieb, wärmten sich die Mannschaften an Land auf.

Und dann ging es auch schon los. Zunächst standen die 50m Rücken-Strecke auf dem Plan. Auf dieser Strecke konnte besonders Annia Aichele überzeugen, die mit einer neuen Bestzeit von 0:58,16 einen zweiten Platz erschwamm. Ohne große Pause ging es gleich weiter mit 50m-Brust. Hier zeigte Georg Lerch (Jahrgang 2002), der seine Bestzeit um 10 Sekunden unterbot, eine tolle Leistungssteigerung zum letzten Wettkampf und konnte somit die silberne Medaille mit nach Hause nehmen. Auch Katja Erbeling (Jahrgang 1998) erschwamm sich mit einer guten Zeit von 0:46,24 einen zweiten Platz.

Alexander Pracht (Jahrgang 1996) schwamm mit einer Zeit von 0:41,12 eine sehr gute Zeit und zeigte, dass er trotz dem späten Einstieg in die Leistungsgruppe bereit ist, vorne mit zu schwimmen. Im Anschluss folgte die einzige lange Strecke des Tages, die 200m Lagen. Hier sprang sogar Trainer Jens ins Wasser und konnte eine tolle Bestzeit von 2:57,03 erschwimmen. Kurz vor der Pause standen nun die Staffeln an. Bei den kleinen Mädels konnten Marie Westedt, Sophie Janz, Katja Erbeling und Alicia Schreiber einen dritten Platz erzielen. In der höheren Altersklasse erschwammen Melina Brockmann, Annabell Aichele, Isabell Schulz und Lisa Drobisch einen zweiten Platz.

Pünktlich zur Pause fing es auch wieder an zu regnen. Die Schwimmer zogen sich in ihre Strandmuscheln und Zelte zurück und warteten auf besseres Wetter. Da sich dieses jedoch nicht einstellen wollte und mittlerweile fast jeder von Kopf bis Fuß mangels Regenausrüstung nass war, beschlossen die Trainer, dass die TGH diesmal den Wettkampf nicht zu Ende schwimmen werde. Alle packten bei strömenden Regen ein fuhren nach Hause. Schade, denn man hätte gerne der Konkurrenz weiter gezeigt, was die TGH-Schwimmer so alles können.

Trotz des schlechten Wetters, auf das keiner wirklich vorbereitet war, und der kurzen Trainingszeit vor diesem Wettkampf konnten die Hochheimer doch einige Bestzeiten und Medaillen mit nach Hause nehmen, was die Trainer sehr freute. Auch wenn nicht alle hier im Einzelnen genannt werden konnten, brachten alle SchwimmerInnen gute Leistungen.

Turngemeinde Hochheim am Main 1845 e.V.



Das Trainerteam bedankt sich bei den mitgereisten Kampfrichtern und Eltern für ihre Unterstützung und hofft auf ein besseres Wetter im nächsten Jahr.